

# Neid

Autor(en): **Hinnerk, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-451498>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Informationen

In Genf ist seit acht Tagen kein französischer Untersuchungsbeamter mehr eingetroffen. In informierten Kreisen macht man sich darüber schwere Kopfschmerzen, da man sich nicht denken kann, womit man die Liebe Frankreichs versichert hat. Wahrscheinlich, so meinen einige, sind die Deutschschweizer Schuld daran, die nie etwas anderes zu tun gehabt haben, als an den freundschaftlichen Veranstaltungen herumzunörgeln. Man gedenkt sich gelegentlich zu revanchieren.

In England steigen die Witwen im Kurs. Sie sollen in sehr vielen Fällen auch weit schöner und jünger sein, als die ledigen Töchter. Daran sind natürlich nur wieder die Männer schuld, die immer das gleiche Unrecht begehen. Nicht nur, daß sie die Schönsten und die Jüngsten unter den Frauen zu ihren Gattinnen machen, nein, sie müssen es auch noch mit den Witwen halten, sodaß ein junges Mädchen mit an-

geborener Häßlichkeit überhaupt nicht an die Reihe kommt. Die „Liga der Hässlichen“, die sich kürzlich irgendwo gebildet hat, wird sich hier energisch ins Mittel legen. Vorläufig scheitern aber alle Unternehmungen daran, daß keine Frau der Welt ihre Zugehörigkeit zu der Liga der Hässlichen bekennen will. Ohne Mitglieder aber glaubt man nicht, mit dem Verein etwas ausrichten zu können.

Martin Salander

## Neid

Wir schauen dem fremden Glück ins Gesicht  
Und neiden es jenem — wir wissen nur nicht!  
Wir preisen ihn glücklich, wir nennen ihn froh,  
Und immer ist es nur auch so so.  
Des Anderen Wonne bloss unser Gedicht.  
Lass aber von dem Neide — wir wissen nur nicht!

Otto Kinnerk

## Homerisches Gelächter

Vor einigen Tagen war ich in Bern und  
besuchte wieder einmal das Bundeshaus.  
Von einem Cicerone-Waibel ließ ich mir

die Sehenswürdigkeiten erklären. Er blieb vor einer Türe stehen und sagte: „Dies ist der Sitzungsaal unseres Bundesrates.“ Undächtig blickte ich das massive Holzwerk an, da erscholl plötzlich von innen ein homerisches Gelächter. Erstaunt und als Schweizer etwas enttäuscht, blickte ich meinen Gefährten an. „Ja,“ erläuterte er, „sie haben eben Sitzung und da wird wieder eine Petition von Genf gekommen sein.“

Jack Hamlin

## Paradore

Die sorgenvolle Vergangenheit eines Menschen besteht zur Hauptsache in gegenwärtigen Sorgen.

Nur in Gegenständen kann die Einheit bestehen.

Die geistige Armut hilft manchem über seine körperliche hinweg.

Wo einer König sein kann, schwärmt er für Demokratie.

# Hotels Theater Konzerte Cafés

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

**Grand Café Odeon**

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

## Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!  
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871. Erstklassiges Orchester

## Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.  
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

## Rote Ostschweizer Landweine Weiße

Fendant 1917 — Döle

Spanische und italienische Tisch- und Couperweine  
empfehlen real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften  
Winterthur. 1860

## LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

**„Weisses Kreuz“** Furrengasse No. 19 b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche  
Spezialität: Ostschweizer-Weine

(1876) Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

**Sanitäts-Hausmann A.-G.**  
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11



## O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

**Militärbedarfsartikel**

für Offiziere u. Soldaten  
en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-  
Wäschesäcken



Die heftigsten  
Kopfschmerzen,  
Migräne, nervöse  
Zustände ver-  
schwinden nach  
wenigen Min.  
d. **Basa-Pul-**  
ver. Preis 2 Fr.  
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.  
Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

## BERN

Besuchen Sie in BERN die

**Crèmerie und Restaurant**

Münzgraben  
vis-à-vis Bellevue-Palais

1789

## Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

**Frau Wilh. Fehr-Stolz**  
vis-à-vis dem Bahnhof

HERISAU

Versand des altbekannten,  
vorzüglichen Haarstärkers  
Preis per Flasche Fr. 2.50

Telephone Nr. 3.37  
**TAMARIN**

## Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.  
Dr. med. H. Andrae, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,  
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,  
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
**sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf